

## PROJEKTbeschreibung

Das Baulos SBT3.1 umfasst folgende Einrichtungen/Bauteile:

- 2 eingleisige Streckenröhren in geschlossener Bauweise mit einer Länge von ca. 6,8 km (Streckenröhre Gleis 1) und ca. 7,0 km (Streckenröhre Gleis 2),
- 14 Querschläge, die die Streckenröhren in Abständen von maximal 500 m verbinden,
- die Schächte Sommerau 1 und Sommerau 2 mit einer Tiefe von je ca. 100 m und Durchmessern von 14 m bzw. 8 m,
- 3 Kavernen im Schachtfußbereich: Kaverne Schacht Sommerau 1, Kaverne Schacht Sommerau 2 und Kaverne Mürrzuschlag

Von den Schächten aus erfolgen die Vortriebe der Streckenröhren nach Osten in Richtung Baulos SBT2.1 (Länge ca. 3,7 km) sowie nach Westen zum Portal Mürrzuschlag (Länge ca. 3,1 km (Streckenröhre Gleis 1) bzw. ca. 3,3 km (Streckenröhre Gleis 2)). Sämtliche Vortriebsarbeiten werden als zyklische Vortriebe mittels NÖT ausgeführt.

## UNTERGRUND

Im Projektgebiet liegt ein – auch für ostalpine Verhältnisse – ungewöhnlich intensiv tektonisch überprägtes Gebirge vor. Auf engem Raum treten hier Gesteine unterschiedlicher Teileinheiten der Semmering- und Wechsel-Einheit auf. Mit dem Tunnelbauwerk werden, oft in kleinstufigem Wechsel, sowohl niedriggradig überprägte Metasedimente (Phyllite, Schiefer,



Kaverne Schacht Sommerau 2 –Kalotte

© 3G

Quarzite, Metasandsteine, lokal auch Sulfatgesteine u.a.) diverser tektonischer Einheiten, als auch bergwasserführende Karbonatgesteine unterschiedlicher Ausbildung, sowie höher metamorphe kristalline Schiefer und Gneise aufgeföhren. Die geologischen Einheiten sind durch ausgeprägte Störungszonen voneinander getrennt bzw. wurden während der alpidischen Gebirgsbildung unter Ausbildung von ausgedehnten Bewegungsbahnen mit Störungsgesteinen miteinander verschuppt. Maßgebliche tektonische Elemente überregionaler Bedeutung sind dabei das Mur-Mürz-Semmering-Wiener Becken-Störungssystem und damit verbundene großräumig lokalisierbare regionale Störungszonen.

## 3G AUFGABENBEREICHE

- Baugeologische und geotechnische Planungsleistungen im Rahmen von Trassenwahlverfahren, UVE, Einreichplanung für Gesamtprojekt und für Ausschreibungsplanung SBT3.1

- Örtliche Bauaufsicht
- Geologisch-hydrogeologische Dokumentation und baugelologische Beratung

## ZUSAMMENFASSUNG

### PROJEKT:

Semmering Basistunnel-neu, Baulos SBT3.1 – Tunnel Grautschenhof, 2 Einspurtunnelröhren mit zyklischem Vortrieb (NÖT), Nebenbauwerke wie Querkavernen, Querschläge und Schächte mit NÖT

### PROJEKTART:

Planungsleistungen, Örtliche Bauaufsicht, Vortriebsdokumentation und Beratung

### ORT:

Grautschenhof, Steiermark, Österreich

### BEARBEITUNGSZEITRAUM:

Seit 2016

### AUFTRAGGEBER:

ÖBB-Infrastruktur AG